

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 39

Rubrik: Apropos Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ich rief, die Geister ...

Vor dem grossen internationalen Leichtathletik-Meeting in Zürich drohte OK-Präsident Res Brügger: «Wenn in einer letzten Aussprache nicht noch eine Einigung zustande kommt, werde ich einen prominenten Athleten über die Klinge springen lassen. Ich finde, man muss, um die Meetings zu retten, einmal einen ersten Nagel einschlagen.»

Und er liess gleich zwei prominente Olympiasieger vor den Toren des Letzigrunds: Edwin Moses sprang statt über die Hürden über Brüggers scharfe Klinge, genau so wie der Hochspringer Dietmar Mögenburg.

Mir scheint, dieser erste Nagel

hätte schon viel früher eingeschlagen werden müssen.

*

Der Amerikaner Alexi Grewal, der Sieger des olympischen Strassenrennens, blieb dem Amateur-Etappenrennen GP Wilhelm Tell trotz festen Zusicherungen seitens des US-Radsportverbands fern. Grewal zog es vor, seine Goldmedaille zu versilbern. Gegen klingende Münze ging er zusammen mit anderen amerikanischen Medaillengewinnern für eine Warenhauskette auf Siegestour durch die USA.

L'appetit vient en mangeant!

*

Zum Thema «Geld unter dem Tisch» schreibt die «Deutsche Tennis-Zeitung»: «Nun denn, heutzutage sind die Veranstalter schlaue genug und bringen ihr Geld so an den Mann, dass ihnen nichts angehängt werden kann. Legale Möglichkeiten gibt's genug. Wenn die Moneten nur erst über Agenten, Promotoren und Werbegesellschaften laufen, geht der weitere Verbleib des Geldes den internationalen Verband nichts mehr an.» Eberhard Müller meint abschliessend: «Es ist ein legitimes Recht eines jeden

Des Fahrers Fluch



Photo: Kai Schütte, Bern

Veranstalters, die besten Spieler für sein Turnier zu holen, und das ist schlicht und einfach nur mit Geld möglich ...

Und so treiben sich die Veranstalter mit legalen und illegalen Zuwendungen an die Topspieler gegenseitig in immer absurdere Höhen.

*

Frage da unlängst ein Unschuldslamm, wann endlich die ständig sich aufwärts windende Preisgeld-Spirale zum Stillstand käme. Welch dämliche Frage. Auch hier gilt doch die olympi-

sche Maxime citius, altius, fortius. Immer schneller und immer höher müssen die Preisgelder, die Gagen, die Ablösesummen hinaufgehen, immer kräftiger muss auf die Werbepauke gehauen werden. Ja, und wie lange soll dann dieser Aufwärtstrend noch andauern? Nun, so lange es naive Konsumenten gibt, welche diese übertriebenen Zuwendungen durch Käufe bei den masslosen Sponsoren indirekt unterstützen ...

«Die ich rief, die Geister – werd' ich nun nicht los.» *Speer*

FISHER Beautiful technology.



Exklusive HiFi-reife Stereo-Begleiter für viele anregende Stunden. Der perfekte Musikgenuss zum Mittragen. Lieferbar in verschiedenen fröhlichen Farben. MusicWalker ab Fr. 88.-. Verkauf durch den Fachhandel.

FISHER – the fine name in: HiFi, Video, Portables, Car Fidelity.



Ich wünsche Unterlagen über FISHER.
Name und Adresse

Einsenden an Egli, Fischer, 8022 Zürich
Generalvertretung für:
ADC - BARCO - FISHER - LOEWE -
NAKAMICHI - QUAD

EF Egli, Fischer & Co. AG, Gotthardstrasse 6, CH-8022 Zürich,
FISHER HiFi EUROPA, Postfach 800640, D-8000 München 80,
FISHER AUSTRIA, Johannes-Herbst-Strasse 23, A-5061 Glasenbach